12. Jahrhundert

- AntiPope Alexander III
- AntiPope Callixtus II
- AntiPope Gregory VIII
- King John of England
- Frederick I of Germany
- AntiPope Innocent II
- Domenico Morosini
- AntiPope Urban III
- Henry V of Germany
- Henry II of England
- Bernard of Clairvaux
- Philip II of France
- Pope Eugine III
- Pope Paschall II
- Richard the Lion Heart
- Hugues de Payens
- Pope Adrian IV
- Roger II (Borja) of Sicily

AntiPope Alexander III

Key Facts

Other names	Rolando (or Orlando) Bandinelli,
Born	1105
Location	Celle, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1159-1181)
Died	August 1181

View attachment 1322

Er wurde in Siena geboren. Im Oktober 1150 ernannte ihn Papst Eugen III. (1145-1153) zum Kardinaldiakon des Titels Santi Cosma e Damiano; später wurde er Kardinalpriester des Titels des hl. Markus.
1153 wurde er päpstlicher Kanzler und war der Anführer der Kardinäle gegen Friedrich I. Barbarossa (1152–1190). Er handelte den Vertrag von Benevento aus und stellte die friedlichen Beziehungen zwischen Rom und dem Königreich Sizilien wieder her.

Am 7. September 1159 wurde er zum Nachfolger von Papst Adrian IV. (1154–1159) gewählt, einer Minderheit der Kardinäle, die jedoch den Kardinalpriester Octavian wählten, der den Namen Victor IV. (1159–1164) annahm.
Dieser Antipop und seine Nachfolger Antipop Paschal III (1164–68) und Antipop Calixtus III (1168–1178) hatten die kaiserliche Unterstützung; Nach der Niederlage von Legnano (1176) erkannte Barbarossa schließlich (im Frieden von Venedig 1177) Alexander III. als Papst an.

Am 12. März 1178 kehrte Alexander III. Nach Rom zurück, das er zweimal hatte verlassen müssen: das erste Mal ab 1162, als er nach seiner kurzen Verhaftung und Inhaftierung von Oddone Frangipane bis zum 23. November 1165 in ein kampanisches Exil geschickt wurde; und wieder 1167. Die erste Zeit verbrachte er in Frankreich, die letztere hauptsächlich in Gaeta, Benevento, Anagni und Venedig.

Die meisten bösen Verbrechen

Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit, um von der Sklaverei zu profitieren (1172): Papst Alexander III. Sicherte den Profit der römisch-katholischen Kirche, indem er fälschlicherweise die gesamte irische Bevölkerung in die ewige Sklaverei nach England verkaufte. Außerdem habe die

Kirche irische Bischöfe damit beauftragt, diesen Akt der umfassenden Sklaverei auf der Synode von Cashel zu tünchen, indem sie das Gesetz des Papstes akzeptierten.
Von historischer moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit zum Zweck des Sklavenhandels: Dass Papst Alexander III. Und die Bischöfe, die die gesamte katholische Kirche beim Dritten Laterankonzil von 1179 vertraten, denen, die den Sarazenen helfen, Sklaverei auferlegten (Negro Kingdom of Africa). Dass diese Aktion einen historischen Meilenstein in der Errichtung des internationalen Sklavenhandels durch die römisch-katholische Kirche darstellt und deutlich zeigt, dass die Sklaverei für Profit und politischen Vorteil in der gesamten römisch-katholischen Kirche uneingeschränkt befürwortet wurde.

AntiPope Callixtus II

Key Facts

Other names	Pietro II Leoni
Born	1065
Location	Rome
Bloodline	Pierleoni
Married	Yes
Children	AntiPope Innocent II
Position	King of the Romans (1119-1125), AntiPope (1119-1130)
Died	1130 (Aged 65)

View attachment 1323

Pietro II Leoni wurde als Sohn des großen und mächtigen Pietro Leoni geboren, des berühmten „Kaufmanns von Venedig“, des reichsten Mannes der Welt, der die Gründung des römischen Kultes mitfinanzierte – der parasitären Organisation, die schließlich die Kontrolle über die katholische Kirche übernahm.

Trotz des Verlustes der Krone Ungarns durch Großvater Pietro III. Urseolo im Jahr 1047 behielt die Familie massive Grundstücke, eine eigene Handelsflotte und die Kontrolle über Dutzende von Handelsposten im gesamten Mittelmeerraum. Sein Vater, Pietro Leoni, hatte diesen Reichtum genutzt, um Gregor bei der Bildung einer neuen Marke des Christentums zu unterstützen – eine, die sich als katholisch ausgab, in Wirklichkeit aber völlig satanisch war.

Rom war jedoch seit seiner Rückkehr unter Heinrich IV. Im Jahr 1084 und der völligen Auslöschung der Tusculum-Familien fest von den Deutschen kontrolliert worden. Die Pierleoni wurden weder verletzt, noch wurde ihr Vermögen vom deutschen Kaiser beschlagnahmt. Stattdessen wurde Pietro zum Konsul von Rom und effektiv zum Chef von Rom ernannt. Als Pietro Leoni Snr 1102 starb, wurde Pietro II Leoni von Heinrich IV., Der 1105 starb, ebenfalls mit dem Titel eines Konsuls von Rom geehrt.

Die Herrschaft der deutschen Könige über Rom würde sich jedoch nicht abschwächen, wenn Heinrich V. (1105–25) die Kontrolle übernahm.

Die Beziehung zwischen Heinrich V. und Pietro II. Leoni war anfangs bürgerlich, wobei dieser seine Unterstützung zusicherte, um den legitimen katholischen Papst Paschal II. (1100-1119) zu „schützen“. Das änderte sich jedoch, als Heinrich V. im Februar 1115 in der Schlacht von Welfesholz von Lothair, Herzog von Sachsen, besiegt wurde. Pietro II. Leoni trat gegen die in

Rom stationierten deutschen Truppen an und gelang es, zeitweise die vollständige Kontrolle über die Stadt zu übernehmen, jedoch Papst Paschal II. Nicht zu erobern. Pietro II Leoni erklärte sich dann selbst zum König der Römer.

Heinrich V. handelte sofort, und mit seinen besten Kräften löste er den Aufstand von König Pietro II. Leoni von Rom zu Beginn des Jahres 1116 aus.

1118 kehrten Pietro II. Leoni und seine Söldnerarmee nach Rom zurück und schlachteten die Truppen, die Papst Paschal II. Bewachten, ab und töteten ihn. Diesmal erklärte sich Pietro nicht nur zum König von Rom, sondern auch zum Pontifex Maximus in der Tradition Gregors VII. Und des römischen Kultes, der zum großen Teil dank der Pietro-Dynastie gegründet wurde.

Dieses Mal war Henry nicht in der Lage, irgendetwas zu tun, als der Aufstand in ganz Deutschland weiterging. Im Jahr 1122 wurde ein Friedensvertrag unterzeichnet, das berüchtigte Wormser Konkordat, bei dem König Pietro II. Leoni als König von Rom anerkannt wurde. Im Gegenzug erklärte sich Pietro bereit, die Legitimität des Kaisers und das Recht auf die Krönung deutscher Kaiser zu ehren Rom.

Nach dem Tod Heinrichs V. im Jahr 1125 unternahm Pietro II. Leoni (AntiPope Callixtus) eine kühne Strategie, um den Kreislauf der deutschen und französischen Katholiken zu durchbrechen, die Rom erobern und festhalten wollten – er krönte Lothair, den Herzog von Sachsen, den König der Römer und daher rechtmäßiger Erbe des Kaisertitels (da Kaiser in Rom technisch aus Tradition gekrönt werden mussten).

Zum ersten Mal in der Geschichte hatte der römische Kult die Macht und die deutsche katholische Kirche wurde kurzzeitig kompromittiert.

Pietro II Leoni, Papst Callixtus starb 1130 und wurde von seinem Sohn AntiPope Innocent II (1130-1143) abgelöst

AntiPope Gregory VIII

Key Facts

Other names	Alberto de Mora
Born	1120
Location	
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1187-1187)
Died	December 1187

View attachment 1324

Der gebürtige Alberto de Mora – ein gut ausgebildeter beneventanischer Adliger. Mit der Gründung der Prämonstratenser im Jahr 1126 wurde er Mitglied dieses Ordens und gilt als einziger Prämonstratenser-Papst.
Ehemals Erzbischof Maurice von Braga, der von Heinrich V. von Deutschland noch gegen die römisch gewählten Päpste eingesetzt wurde. Zuvor war Papst Paschal II. Exkommuniziert worden.

1172 nahm er als päpstlicher Legat am Konzil von Avranches teil, das die Absolution Heinrichs II.

Von England (1154–1189) von der Schuld an der Ermordung von Thomas Becket (1118–1170) sicherstellte.

Sein erster Akt als Papst war die Herausgabe der päpstlichen Bulle Audita tremendi, die als Reaktion auf die Schlacht von Hattin Anfang des Jahres den Dritten Kreuzzug forderte. Jerusalem selbst war im Oktober gefallen, aber die Nachricht davon hatte den Papst noch nicht erreicht.

Ein grausamer und sadistischer Papst, auch für seine kurze Regierungszeit. Er versuchte, die anti-päpstliche Bewegung der Republik Rom zu unterdrücken, indem Oppositionsführer geblendet und mained wurden, damit sie weiterhin als öffentliche Mahnungen gegen Angriffe auf ihn leben könnten.
Seine Aktionen hatten den gegenteiligen Effekt und im Jahr 1187 befestigte ein Mob den Papstpalast, band den Papst auf einem Kamel zurück und führte ihn durch die Straßen Roms, schrie ihn vulgär an und schleuderte ihn mit Steinen, bis er im Dezember 1187 tot war. Ihm folgte Papst Clemens III. (1187-1191).

Die meisten bösen Verbrechen

Crimes against humanity: (1187-92) That Pope Gregory VIII did authorize through a Papal Bull the Third Crusade and did declares holy war on Muslims in

Jerusalem as well as on pagans Cathars and Jews in Europe and England. As a result, approximately one million (1,000,000) lives were lost as a direct result and decisions of the Pope and Roman Catholic Church.

King John of England

Key Facts

Other names	„Lackland“
Born	1166
Location	Le Mans, France
Bloodline	House of Plantagenet
Married	Eleanor of Aquitaine
Children	William, Henry Richard Geoffrey, Matilda, Leonora, Joan, John
Position	King of England (1199-1216)
Died	October 1216 (Aged 50)

View attachment 1326

John wurde als jüngster von vier Söhnen von König Heinrich II. Von England und Eleanor, Herzogin von Acquitaine, geboren. Seine Kindheit war voller Aufruhr, als seine älteren Brüder Henry, Richard und Geoffrey zu verschiedenen Zeiten in den Aufstand gegen ihren Vater verwickelt waren. Sogar seine Mutter Eleanor wurde 1173 inhaftiert, als John gerade 7 Jahre alt war.

Infolgedessen ging keine Liebe zwischen John und seinen Brüdern verloren, insbesondere Richard, den er zutiefst hasste. Im Jahr 1184 bestritt Richard den Anspruch von John über sein Recht auf die Ländereien von Acquitaine, die er an seinen Bruder verlor. In ähnlicher Weise musste John, als er der Herrscher Irlands wurde, in weniger als einem Jahr das Land verlassen – daher der abfällige Spitzname „Lackland“ – ein Prinz ohne Land.

Als sein Vater (König Heinrich II.) Im Juli 1189 starb, wurde Richard der neue König und verließ ihn 1190 am Dritten Kreuzzug (1190–1194). Wie es seit der Regierungszeit seines Vaters Tradition war, war es der Lord High Steward – der höchste aller Beamten, der in Abwesenheit des Königs regierte, in diesem Fall der alte Robert de Beaumont, 3. Earl of Leicester.

Als John sich mit seiner Miliz London näherte, wurde Robert de Beaumont in den Tower of London geworfen und starb innerhalb eines Jahres. Johannes hatte jedoch weder die Unterstützung der Mehrheit der Barone noch der Kirche und konnte nicht genug für seine Krönung im Gegensatz zu seinem abwesenden Bruder überzeugen. Stattdessen übernahm Robert (der jüngere) de Beaumont (4. Earl of Leicester) den Posten, als der neue Lord High Steward die Barone zusammenbrachte, um Richard zu unterstützen. Herzog der Gascogne von 1191.

Im Gegensatz zu einigen Mythen über den Tod von König Richard im März 1199 in Limousin gibt es

alle Beweise dafür, dass John eine Rolle beim Tod seines älteren Bruders spielte. Dies würde auch erklären, warum sein legitimer Anspruch als einziger überlebender Sohn Heinrichs II. Noch von vielen Adligen zurückgewiesen wurde.
Lord High Steward Robert (der jüngere) de Beaumont suchte die Unterstützung der englischen Barone, um den Sohn von Geoffrey, Arthur von der Bretagne, zum neuen Souverän krönen zu lassen. Als Reaktion überzeugte John König Philipp von Frankreich, gegen die englischen Barone an der Westküste Frankreichs vorzugehen und anzugreifen, was die Fähigkeit von Arthur einschränkte, seinen Anspruch zu verfolgen. Im Jahr 1200 unterzeichnete Philip den Vertrag von Le Goulet, der John über Arthur anerkannte und kurz nachdem John zum König von England gekrönt wurde.
Die Auswirkungen des kurzen Erbfolgekrieges traten zwei Jahre später, 1202, zutage, als Philipp von Frankreich ein größtenteils technisches und geringfügiges Argument des Feudalrechts anwandte, um Johannes von England vor Gericht zu bringen. Als John sich weigerte, erklärte Philip, John habe seine Rechte in Bezug auf die englischen Gebiete verwirkt und alle französischen Gebiete von John mit Ausnahme der Gascogne für verwirkt erklärt. Dann fiel Philip schnell in die Normandie ein und gewährte Arthur die Lehen, einschließlich der Verlobung seiner Tochter mit ihm.
John, der dringend Schiffe und Besatzungsmitglieder benötigte, um eine Invasion in die Normandie auszulösen, schloss ein historisches Abkommen mit den Venezianern und gewährte ihnen mehrere neue Handelsrechte im Austausch gegen die Venezianer, die Portsmouth errichteten – das erste venezianische Schiffsbauwerk außerhalb des berühmten Arsenals von Venedig. So ist John für die Gründung der Royal Navy verantwortlich.
Bis 1203 halfen die Venezianer England, 45 große Galeeren zu bauen und zu leasen. Vor der geplanten Invasion wurde Arthur gefangen genommen und John übergeben, der ihn kurz darauf hinrichten ließ. Die Invasion wurde verschoben und stattdessen wurden die Schiffe als Haupttransportmittel der Ritter für den Kreuzzug eingesetzt (wobei sowohl die Briten als auch die Venezianer profitierten). John ernannte seinen besten Befehlshaber, Herzog Simon IV. Von der Gascogne, der für die englischen Streitkräfte verantwortlich ist, und den gemeinsamen Befehlshaber des Kreuzzugs zusammen mit Bonifatius I. von Montferrat.
Nach der Eroberung und Zerstörung von Zara durch die Venezianer, gefolgt von der Plünderung von Konstantinopel im Jahr 1204, brachte das als Vierter Kreuzzug bekannte Gemeinschaftsunternehmen den Venezianern, dem römischen Kult, seinen Rittern und den Engländern enormen Wohlstand.
Nach seiner Rückkehr nutzte König John die Gelegenheit, um seinen festen baskischen Verbündeten Simon IV. Montfort zu seinem neuen Lord High Steward zu ernennen – einem Basken, der nach dem plötzlichen Tod von Lord High Steward Robert de Beaumont zum höchsten Beamten und Adligen der englischen Krone ernannt wurde.
Der Reichtum, der durch die Piraterie des Vierten Kreuzzugs für England geschaffen wurde, ist nicht zu unterschätzen. Ohne diesen Zustrom von Reichtum ist es zweifelhaft, dass König John über 1205 überlebt hätte. Es stärkte auch die Bindungen zwischen dem römischen Kult, den Venezianern und England.

AntiPope Innocent III und die Venezianer wollten die erfolgreiche Partnerschaft unbedingt wiederholen, um diesmal die Region Languedoc zu plündern und die profitablen französischen Handelsstädte am Golf der Löwen im Mittelmeer zu zerstören, die mit den spanischen und nordafrikanischen Handelshäfen der Venezianer konkurrierten .
Entgegen dem großen Mythos des römischen Kults gab es in Südfrankreich keine spontane Explosion der Häresie. Die Bewohner waren katholisch-traditionell katholisch und die Katharerreligion selbst entstand nicht vor dem Kreuzzug, sondern aufgrund des Kreuzzugs des römischen Kultes und seiner venezianischen und englischen Verbündeten.
Diesmal wurde der englische Oberstverwalter, Herzog Simon IV. Montfort, mit der neuen Royal Navy, der englischen und der baskischen Miliz, die vom Meer angegriffen wurden, für den Kreuzzug verantwortlich gemacht und Béziers geplündert und zerstört. Die schnellen Siege wurden jedoch bald gewendet, als Toulouse nicht unter das Kommando von Raymond von Toulouse fiel.
Trotz des neu gefundenen Reichtums Englands war die französische Besetzung der Normandie und von Anjou noch nicht geklärt. Um die Sache noch schlimmer zu machen, stand John 1211 in Wales vor einem Aufstand unter Llwelyn the Great. Ein wackeliger Waffenstillstand in Wales ermöglichte es John, sich 1212 auf eine Invasion in der Normandie zu konzentrieren, die sich als Katastrophe herausstellte. Als er spürte, dass der englische König stark geschwächt war, lehnte sich der Waliser erneut auf, und nun befand sich John in einer schlimmen Lage. Damals sandte John durch die Franziskaner AntiPope Innocent eine Nachricht über einen Plan.

Im Mai 1213 gab John England und Irland auf, um das rechtliche Eigentum des römischen Kultes und von antiPope Innocent III als sein feudaler Oberherr zu werden. Im Gegenzug versprach der Papst, einen Heiligen Kreuzzug gegen Frankreich zu führen, um die Rechte seines englischen Vasallen zu verteidigen. Die Bedingungen für die Gewährung des endgültigen Eigentums an England und Irland an den römischen Kult wurden dann in dem Dokument Bulla Aurea (Goldener Bulle) formalisiert.

Die Unterzeichnung der Urkunde, England und Irland an die AntiPopes in Rom zu übergeben, löste einen massiven Aufstand in allen englischen Ländern aus. Aber wie versprochen, forderte AntiPope Innocent II seine anderen Vasallen auf, John gegen Philip II von Frankreich zu unterstützen, und die beiden Armeen trafen sich im Juli 1214 in der Schlacht von Bouvines (Nordfrankreich).

Unglücklicherweise für John war die Schlacht ein durchschlagender Sieg für die Franzosen, und trotz der größten Anstrengungen von Lord High Steward Simon De Montfort gelang es den Baronen, ihren Vorteil zu nutzen und John zu zwingen, die Große Charta (Magna Carta) zu unterzeichnen und zu besiegeln 15. Juni 1215 in Runnymede, in der Nähe von London.

Sobald John wieder frei war, stimmte AntiPope Innocent seinem Vasallen zu, der das Abkommen brach und den 1. Baronenkrieg und die anschließende französische Invasion von Prinz Louis von Frankreich auslöste.

John starb plötzlich an einer Krankheit um den Oktober 1216. Sein neunjähriger Sohn Henry III von England (1216-1272) trat die Nachfolge an, nachdem die englischen Barone die Seiten gewechselt hatten, um Henry gegen Louis zu unterstützen.

Frederick I of Germany

Key Facts

Other names	Frederick Barbarossa
Born	1122
Location	
Bloodline	Hohenstaufen
Married	
Children	Henry VI of Germany
Position	King of Germany (1152-1190), Emperor (1155-1190)
Died	June 1190 (Aged 68)

View attachment 1329

Friedrich wurde in die Hohenstaufendynastie hineingeboren, als Sohn von Herzog Friedrich II. Von Schwaben und Judith, der Tochter von Herzog Heinrich IX. Von Bayern und dem rivalisierenden Haus der Welfen.

1147 wurde Friedrich Herzog von Schwaben und begleitete bald darauf seinen Onkel König Konrad III. Von Deutschland zum katastrophalen Zweiten Kreuzzug. Als König Conrad 1152 schwer krank lag, soll er Friedrich, den Herzog von Schwaben, über seine beiden Söhne zum rechtmäßigen Erben der Krone ernannt haben. Trotz dieses höchst ungewöhnlichen und seltenen Ereignisses scheint die Wahl Friedrichs bei den Adligen beliebt zu sein, und im März 1152 wurde er sowohl zum König von Deutschland als auch zum König der Römer gekrönt.

Im Juni 1155 wurde Friedrich von dem in Großbritannien geborenen Papst Adrian IV. Zum Kaiser gekrönt (Nicholas Sheakespeare wurde absichtlich in Breakspeare verdorben).

Friedrich unternahm sechs Expeditionen nach Italien. Im ersten Fall wurde er von Papst Adrian IV.

Nach der Unterdrückung der von Arnold von Brescia geführten republikanischen Stadtgemeinde durch die kaiserlichen Streitkräfte zum römischen Kaiser gekrönt.

Während des Feldzugs von 1155 in Rom verbündete sich Friedrich schnell mit Papst Adrian IV., Um die Stadt zurückzugewinnen. Die Hauptopposition wurde von Arnold von Brescia, einem Schüler Abaelards, angeführt. Arnold wurde gefangen genommen und wegen Hochverrats und Aufstands erhängt. Trotz seiner unorthodoxen Lehre in Bezug auf Theologie wurde Arnold nicht der Ketzerei beschuldigt. Friedrich verließ Italien im Herbst 1155, um sich auf einen neuen und beeindruckenderen Feldzug vorzubereiten.
Im Juni 1158 brach Friedrich zu seiner zweiten italienischen Expedition auf, begleitet von Heinrich dem Löwen und seinen sächsischen Truppen. Diese Expedition führte zur Errichtung kaiserlicher

Offiziere in den Städten Norditaliens, zum Aufstand und zur Eroberung Mailands sowie zum Beginn des langen Kampfes mit Papst Alexander III. Alexander wiederum schloss sich dem Borja-Königreich Sizilien an, um Söldnern gegen die Deutschen zu helfen.
Beim nächsten Italienbesuch im Jahr 1163 wurden seine Pläne für die Eroberung Siziliens durch die Bildung einer mächtigen Liga gegen ihn zunichte gemacht, die hauptsächlich durch die Opposition gegen die kaiserlichen Steuern zustande kam.

Im Oktober 1166 reiste er erneut nach Italien, um sich den Anspruch seines Papstes Paschal III. Und die Krönung seiner Frau Beatrice als Heilige Römische Kaiserin zu sichern. Diesmal weigerte sich Heinrich der Löwe, sich Friedrichs Italienreise anzuschließen, und kümmerte sich stattdessen um seine eigenen Auseinandersetzungen mit den Nachbarn und seine weitere Expansion in die slawischen Gebiete im Nordosten Deutschlands. Friedrichs Streitkräfte errangen einen großen Sieg über die Römer in der Schlacht von Monte Porzio, doch sein Feldzug wurde durch den plötzlichen Ausbruch einer Epidemie (Malaria oder Pest) gestoppt, die die kaiserliche Armee zu zerstören drohte und den Kaiser als Flüchtling vertrieb Deutschland, wo er die folgenden sechs Jahre blieb.

Im Jahr 1174 unternahm Friedrich seine fünfte Expedition nach Italien, wurde jedoch von der pro-römischen lombardischen Kultliga abgelehnt, die sich zuvor gebildet hatte, um sich gegen ihn zu stellen. Die Städte Norditaliens waren außerordentlich reich geworden. Sie stellten einen markanten Wendepunkt im Übergang vom mittelalterlichen Feudalismus dar.

Während der kontinentale Feudalismus sozial und wirtschaftlich stark geblieben war, befand er sich zur Zeit Friedrich Barbarossas in einem tiefen politischen Niedergang. Als die norditalienischen Städte Friedrich eine Niederlage zufügten, war die europäische Welt schockiert, dass so etwas passieren könnte. Mit der Weigerung Heinrichs des Löwen, Hilfe nach Italien zu bringen, war die Kampagne ein völliger Misserfolg.

Friedrich erlitt am 29. Mai 1176 in der Schlacht von Legnano bei Mailand eine schwere Niederlage, bei der er verwundet wurde und einige Zeit als tot galt. Dieser Kampf markierte den Wendepunkt in Friedrichs Anspruch auf ein Imperium. Er hatte keine andere Wahl, als Friedensverhandlungen mit Alexander III. Und dem Lombardischen Bund aufzunehmen. Im Frieden von Venedig vereinbarten Friedrich und Alexander III. 1177 einen unruhigen Waffenstillstand. Die Szene ähnelte derjenigen, die vor einem Jahrhundert zwischen Papst Gregor VII. Und Heinrich IV., Dem heiligen römischen Kaiser in Canossa, stattgefunden hatte.

Nachdem Friedrich mit dem Papst Frieden geschlossen hatte, begann er den dritten Kreuzzug (1189), eine massive Expedition in Zusammenarbeit mit den Franzosen, angeführt von König Philip Augustus und den Engländern unter Richard Löwenherz. Er organisierte eine große Armee von 45.000 Mann (einschließlich 15.000 Ritter) und machte sich auf den Weg über Land in das Heilige Land.

Die Kreuzfahrer zogen durch Ungarn und Serbien und erreichten dann das byzantinische Territorium und erreichten Konstantinopel im Herbst 1189. Von dort aus drangen sie durch

Anatolien (wo sie Aksehir und Konya als Sieger einnahmen) und gelangten in das zilizische Armenien. Die Annäherung der immensen deutschen Armee beschäftigte Saladin und die anderen muslimischen Führer sehr, die anfingen, ihre eigenen Truppen zu sammeln und sich auf die Konfrontation mit Barbarossas Streitkräften vorzubereiten.
Am 10. Juni 1190 wurde Friedrich von arabischen Attentätern ermordet, als er bei der Annäherung an Antiochia ertrank. Der Verlust ihres Anführers führte dazu, dass die Streitkräfte der Kreuzfahrer zersplitterten und von Philipp II. Von Frankreich und Richard I. von England angeführt wurden.

Ihm folgte sein Sohn Heinrich VI.

AntiPope Innocent II

Key Facts

Other names	Gregorio Papareschi
Born	Rome, Italy
Location	
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1130-1143)
Died	September, 1143

View attachment 1325

Als Papst Honorius II. Im Sterben lag, beschlossen die Kardinäle der römischen Adelsfamilie, die Wahl einer Kommission von acht Männern unter der Leitung des päpstlichen Kanzlers Haimeric anzuvertrauen, der seinen Kandidaten Kardinal Gregory Papareschi hastig zum Papst Innozenz II. Wählen ließ. Er wurde am 14. Februar, einen Tag nach dem Tod von Honorius, geweiht.
Die anderen Kardinäle gaben bekannt, dass Innozenz nicht kanonisch gewählt worden war, und wählten Kardinal Pietro Pierleoni, einen Römer, dessen Familie der Feind von Haimers Anhängern, den Frangipani, war, der den Namen Papst Anakletus II. Annahm. Anacletus ,gemischte Gruppe von Anhängern war mächtig genug, um die Kontrolle über Rom zu übernehmen, während Innocent gezwungen war, nach Norden zu fliehen. Anacletus war der kanonisch gewählte Papst, der sich auf eine einfache Mehrheit des gesamten Kardinalskollegiums stützte.
Anacletus hatte die Kontrolle über Rom, so dass Innocent II Schiff für Pisa nahm, und von dort von Genua nach Frankreich segelte, wo der Einfluss von Bernard von Clairvaux bereitwillig seine herzliche Anerkennung durch den Klerus und das Gericht sicherte; im Oktober desselben Jahres wurde er auf der Würzburger Synode von Lothar II. und seinen Bischöfen gebührend gewürdigt.
Im Januar 1131 hatte er auch ein günstiges Treffen mit Heinrich I. von England (1100–35); und im August 1132 unternahm Lothar II. eine Expedition nach Italien mit dem doppelten Ziel, Anacletus als Gegenstück beiseite zu legen und von Innocent gekrönt zu werden. Die Krönung fand letztendlich in der Laterankirche statt (4. Juni 1133), ansonsten erwies sich die Expedition als fehlgeschlagen. Eine zweite Expedition von Lothar II. Im Jahr 1136 war für die Ergebnisse nicht entscheidender, und der langwierige Kampf zwischen den rivalisierenden Pontifikatoren wurde erst durch den Tod von Anaklet II. Am 25. Januar 1138 beendet.

Durch das Zweite Laterankonzil von 1139, bei dem Roger II. Von Sizilien (1130–54), der kompromissloseste Feind von Innozenz II., Exkommuniziert wurde, hatte Innozenz II. Endlich die Kontrolle über das Papsttum.
Im Jahr 1143 weigerte sich Innocent, den Vertrag von Mignano mit Roger von Sizilien anzuerkennen, der Robert von Selby zum Marsch auf das päpstliche Benevento sandte. Mignano wurde erkannt. Innozenz II. Starb am 24. September 1143 und wurde von Papst Celestine II (1143–44) abgelöst. Die Lehrfragen, über die er entscheiden sollte, betrafen die Meinungen von Pierre Abélard und Arnold von Brescia.

Domenico Morosini

Key Facts

Other names	Moriconi
Born	1098
Location	Venice
Bloodline	Morosini
Married	Yes
Children	Pietro Bernadone Morosini
Position	Doge of Venice (1148-1166)
Died	1166 (Aged 68)

View attachment 1330

Domenico Morosini wurde in die mächtige jüdisch-venezianische Familie von Morosini geboren. Im Gegensatz zur populären Mythologie blieb Venedig bis zur berühmten „Christianisierung“ Venedigs zu Beginn des 13. Jahrhunderts unerschütterlich sarmatisch (samaritanisch) jüdisch.
Die Morosini (Moriconi) galten als die ältesten von wenigen venezianischen Familien, die vor dem 11. Jahrhundert Macht und Einfluss zeigten, darunter die Familien Dandolo, Michiel, Contarini, Giustinian, Zeno, Cornaro, Gradenigo, Urseoli und Tiepolo und Falier.

Es war der Patriarch der Morosini-Dynastie – Pietro Morosini -, der die anderen adeligen jüdischen Familien gegen Pietro II. Orseolo vom Urseoli versammelte – die dynastischen Herrscher von Venedig, die 1026 fast zweihundert Jahre lang ihre Herrschaft beendeten und das venezianische Gesetz einführten, das niemand einführte Familie kann den Dogen nacheinander halten. Nach dieser Regel wurde Pietro Polani 1130 zum Doge (1130-1148) gewählt.

Die Herrschaft von Doge Polani stellte sich für Venedig als Katastrophe heraus. Um 1134 eroberten die Ungarn die wertvollen venezianischen Handelsstützpunkte an der dalmatinischen Küste wie Sebenica, Trogir und Split. Im Jahr 1141 begann Padua, seinen Einfluss zu erweitern, indem es einen Salzhandel in direkter Konkurrenz zum Monopol von Venedig einführte.

Das anschließende Chaos und die Angriffe auf venezianisches Territorium wurde auch von Borja König Roger II. Von Sizilien und seinen Herren, den Pierleoni, als Chance gesehen – den direkten Nachfahren der Urseoli und den vereidigten Feinden der Morosini, die jetzt den römischen Kult und AntiPapacy kontrollieren.

Mit Pierleoni-Milizen und Marineschiffen, die sich als erste Flotte der Geschichte zusammengeschlossen hatten und als Abzeichen der päpstlichen Streitkräfte einen Totenkopf vor

schwarzem Hintergrund verwendeten, Kaiserhandbuch Ich habe seine besten Truppen auf den venezianischen Sklavengaleeren verpflichtet und gegen Roger und die Pierleoni-Päpste eingesetzt. Die päpstliche Flotte wurde in der Seeschlacht von Kap Matapan (dem südlichsten Punkt Griechenlands) Ende 1148 endgültig besiegt. 1149 gelang es Doge Morosini, Korfu für die Venezianer zurückzuerobern.eroberte König Roger 1146 den wichtigen afrikanischen Handelshafen von Tripolis und 1148 Cape Bona Der Doge Polani wirkte machtlos und inkompetent gegen die Pierleoni – Päpste und die Borja – Miliz, nachdem er 1147 auch die venezianische Sklavenfabrik / Plantageninseln von Korfu sowie den strategischen griechisch – venezianischen Handelsposten von Theben verloren hatte.
Bis 1148 ergriff der regierende jüdische Venezianer Longhi radikale Maßnahmen. Doge Polani wurde diskret im Jahr „entsandt“, und die Morosini, die älteste Marinemilitärfamilie, wurden durch Graf Domenico Morosini (Moriconi) ins Amt gedrängt. Der neue Dogen schloss sofort einen Vertrag mit dem byzantinisch-griechischen Kaiser Manuel I. Komnenos (1143-1180), um die byzantinischen Handelsschulden gegen dringende Streitkräfte zurückzuziehen und den König von Borja in Sizilien zu vereiteln – den ersten Vertrag dieser Art in der Geschichte zwischen Venedig und Konstantinopel.

Kaiserhandbuch Ich habe seine besten Truppen auf den venezianischen Sklavengaleeren verpflichtet und gegen Roger und die Pierleoni-Päpste eingesetzt. Die päpstliche Flotte wurde in der Seeschlacht von Kap Matapan (dem südlichsten Punkt Griechenlands) Ende 1148 endgültig besiegt. 1149 gelang es Doge Morosini, Korfu für die Venezianer zurückzuerobern.

Die von Doge Morosini und Emperor Manual I geschlossene Allianz eröffnete neue Handelsmöglichkeiten mit den Byzantinern und den Venezianern. Sie gründeten schnell ihre Lager und ihren Sklaven- / Warenhandel in Chios, Zypern, Rhodos und Kreta und generierten beträchtlichen Wohlstand für Konstantinopel.
Zum Zeitpunkt des Todes von Doge Morosini um 1167 (absichtlich auf 1156 verkürzt) hatte der „große“ sephardische jüdische Doge nicht nur Venedigs wertvolle Handelsposten zurückerobert, sondern auch den Reichtum Venedigs mit byzantinischen und wachsenden Handelsbeziehungen mit Frankreich und England ausgeweitet Die Banker finanzieren ihren andauernden teuren Krieg. Domenico Morosini wurde von seinem Sohn Pietro Bernadone Morosini als Graf abgelöst.

AntiPope Urban III

Key Facts

Other names	Uberto Crivelli
Born	unknown
Location	Cuggiono, Italy
Bloodline	Crivelli-Castalioni
Married	Unknown
Children	Godfrey Crivelli da Castiglione (Pope Celestine IV)
Position	Pope (1185-1187)
Died	October 1187

View attachment 1327

Geboren Uberto Crivelli in der alten Priesterfamilie von Crivelli-Castiglioni in Mailand, Italien.

Sowohl die Crivelli als auch die Castiglioni können ihr Erbe unter dem christlichen Banner als Führer in Mailand seit mindestens dem 6. Jahrhundert mit einer Reihe von Ehen im Laufe der Jahrhunderte behaupten.

Uberto selbst zeugte mehrere Kinder, darunter Godfrey Crivelli da Castiglione (Papst Celestine IV.) – Papst für nur 18 Tage im Jahr 1241.

Uberto Crivelli wurde von Papst Lucius III. (1181–1185) zum Kardinal und Erzbischof von Mailand ernannt. Dies gelang ihm am 25. November 1185.
Kräftig nahm er die Auseinandersetzungen seines Vorgängers mit Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1152–90) auf, darunter den ständigen Streit um die Gebietsnachfolge der Gräfin Matilda von Toskana.

Auch nach seiner Erhebung zum Papst hielt er weiterhin das Erzbistum Mailand und lehnte es in dieser Eigenschaft ab, als König von Italien Friedrichs I. Sohn Prinz Heinrich zu krönen, der Constantia, die Erbin des Königreichs Sizilien, geheiratet hatte.
Während Heinrich im Süden mit dem römischen Rebellensenat zusammenarbeitete, blockierte Friedrich I. im Norden die Alpenpässe und unterbrach die Kommunikation zwischen dem damals in Verona lebenden Papst und seinen deutschen Anhängern.
Urban III. Beschloss nun, Friedrich I. zu exkommunizieren, aber die Veroneser protestierten dagegen, dass ein solches Verfahren innerhalb ihrer Mauern eingeleitet wurde. er zog sich dementsprechend zu Ferrara zurück, starb aber, bevor er seine Absichten verwirklichen konnte.

Sein Nachfolger wurde Papst Gregor VIII. (1187).

Die meisten bösen Verbrechen

Von der Veröffentlichung falscher Aussagen / Dokumente (1186), die Papst Urban III. 1186 fälschlicherweise in Bezug auf Kaiser Konstantin und die schreckliche Fälschung von Konstantin erklärte, um der Kirche mehr Frieden zu verschaffen, habe sich Konstantin mit all seinem Hofstaat nach Byzanz zurückgezogen, abgesehen von der Gewährung den Päpsten hatten die königlichen Privilegien die Herrschaft über Rom, Italien und Gallien mit all dem Reichtum darin verliehen. Dass diese schreckliche Falschheit sowohl in die kirchliche Lehre als auch in die territorialen Ansprüche eingeflossen ist.

Henry V of Germany

Key Facts

Other names	Henry V
Born	1086
Location	
Bloodline	Salian Dynasty
Married	
Children	
Position	King of Germany (1098-1125), Emperor (1106-1125)
Died	May 1125 (Aged 39)

View attachment 1331

Geboren als Sohn Heinrichs IV. Von Deutschland und vierter und letzter Herrscher der Salianer-Dynastie. Seine Regierung und die seines Vaters fielen mit der Geburt des römischen Kultes zusammen – einer parasitären und satanischen Gruppe, die sich der Korruption und Eroberung der katholischen Kirche verschrieben hatte. Dieser Krieg wurde seitdem versteckt und als „Investiturstreit“ umbenannt – eine Trivialisierung wichtiger Ereignisse, die bis heute die Welt beeinflussen.

1083, als Heinrich nur einer war, griff sein Vater Heinrich IV. Italien massiv an und eroberte Rom. In den folgenden Kämpfen mit der Söldnerarmee Gregors VII., Die von Pietro Leoni aus der venezianischen Pietro-Dynastie – der reichsten Familie der Geschichte – finanziert wurde, eroberte Heinrich IV. 1084 Rom mitten in der totalen Zerstörung.

Sein Vater ordnete daraufhin die vollständige Hinrichtung aller letzten Männer, Frauen und Kinder der Stadt Tusculum an und befahl, sie bis auf die Grundmauern zu demontieren, damit keine Spur von ihrer Existenz gefunden werden konnte. Daher sollten alle nach 1084 bestehenden schlauen Hinweise auf den Adel von Tusculum zu Recht als schrecklich unbeholfene und offensichtliche Betrügereien entlarvt werden.

Während AntiPope Gregory VII. Und all seine Kinder und Frauen hingerichtet wurden, beschloss Heinrich IV., Den Pierleoni keinen Schaden zuzufügen und ihren Reichtum nicht zu beschlagnahmen. Stattdessen wurde Pietro zum Konsul von Rom und effektiv zum Chef von Rom ernannt. Als Pietro Leoni Snr 1102 starb, wurde Pietro II. Leoni von Heinrich IV. Ebenfalls zum Konsul von Rom ernannt.

Im Jahr 1105 starb Heinrich IV. Es würde jedoch keine Schwächung des Einflusses der deutschen

Könige auf Rom geben, wenn Heinrich V. die Kontrolle übernahm. Innerhalb eines Jahres reiste er nach Rom und wurde vom legitimen katholischen Papst Paschall II. (1100-1119) zum Kaiser gekrönt.

Die Beziehung zwischen Heinrich V. und Pietro II. Leoni war anfangs bürgerlich, wobei dieser seine Unterstützung zusicherte, um den legitimen katholischen Papst Paschal II. (1100-1119) zu „schützen“. Das änderte sich jedoch, als Heinrich V. im Februar 1115 in der Schlacht von Welfesholz von Lothair, Herzog von Sachsen, besiegt wurde. Pietro II. Leoni trat gegen die in Rom stationierten deutschen Truppen an und gelang es, zeitweise die vollständige Kontrolle über die Stadt zu übernehmen, jedoch Papst Paschal II. Nicht zu erobern. Pietro II Leoni erklärte sich dann selbst zum König der Römer.

Heinrich V. handelte sofort, und mit seinen besten Kräften löste er den Aufstand von König Pietro II. Leoni von Rom zu Beginn des Jahres 1116 aus. Pietro II. Leoni gelang es, vor den Truppen des Kaisers der Sicherheit von Sizilien und König Roger II. (Borja) zu entkommen.

1118 kehrten Pietro II. Leoni und seine Söldnerarmee nach Rom zurück und schlachteten die Truppen, die Papst Paschal II. Bewachten, ab und töteten ihn. Diesmal erklärte sich Pietro nicht nur zum König von Rom, sondern auch zum Pontifex Maximus in der Tradition Gregors VII. Und des römischen Kultes, der zum großen Teil dank der Pietro-Dynastie gegründet wurde.
Dieses Mal war Henry nicht in der Lage, irgendetwas zu tun, als der Aufstand in ganz Deutschland andauerte. Im Jahr 1122 wurde ein Friedensvertrag unterzeichnet, das berüchtigte Wormser Konkordat, in dem König Pietro II. Leoni, auch als AntiPope Callixtus II. Bekannt, als König von Rom anerkannt wurde Deutsche Kaiser werden in Rom gekrönt.

Henry V wurde dann gezwungen, sein Reich an mehreren Fronten gegen den zunehmend ermutigten Lothair, Herzog von Sachsen und einen erbitterten Feldzug in Holland zu verteidigen. Er starb im Mai 1125. Kurz darauf befahl Lothair die Hinrichtung seiner Kinder und seiner Witwe. Nach seinem Tod war die Linie der fränkischen (salischen) Kaiser ausgestorben.

Er wurde von Lothair, Herzog von Sachsen und Vasall von Pietro II Leoni (AntiPope Callixtus II) gelungen

Henry II of England

Key Facts

Other names	Curtmantle
Born	1133
Location	Le Mans, France
Bloodline	House of Plantagenet
Married	Eleanor of Aquitaine
Children	William, Henry Richard IGeoffrey, Matilda, Leonora, Joan, John
Position	King of England (1154-1189)
Died	July 1189

View attachment 1334

Heinrich II. Wurde am 25. März 1133, dem ersten Tag des traditionellen Jahres, in Le Mans geboren.

Sein Vater, Geoffrey V. von Anjou (Geoffrey Plantagenet), war Graf von Anjou und Graf von Maine.

Seine Mutter, Kaiserin Matilda, beanspruchte den englischen Thron als legitime Tochter Heinrichs I. (1100–1135).

Durch seinen Vater erbte er die Titel an Länder in Westfrankreich. Durch seine Mutter, die heilige römische Kaiserin Matilda, erbte Heinrich das Recht auf die englische Krone.

Er verbrachte seine Kindheit bei seinen Eltern im Land seines Vaters Anjou. Im Alter von neun Jahren brachte ihn Robert, der erste Earl of Gloucester, nach England, wo er ein Jahr lang von Master Matthew in Bristol unterrichtet wurde. Im Alter von 16 Jahren reiste er erneut nach England, um die Bemühungen seiner Mutter zu unterstützen, den englischen Thron zu besteigen. Robert, der Earl of Gloucester, gilt als eines von „mehreren“ unehelichen Kindern Heinrichs I.

Civil War

Als König Heinrich I. 1135 starb, war Kaiserin Matilda der rechtmäßige Thronfolger. Die normannischen Herren entschieden sich jedoch für Stephen, da Matilda den vereidigten Feind Geoffrey Graf von Anjou geheiratet hatte. Um ihre Arbeit zu verteidigen, zahlten sie Papst Innozenz II. Eine bedeutende Zahlung und er billigte den neuen König.

England sank fast sofort in den Bürgerkrieg, und die Streitkräfte von Kaiserin Matilda kämpften an mehreren wichtigen Orten gegen Stephen, darunter in der Schlacht von Beverston Castle und in der Schlacht von Lincoln. In der Schlacht von Lincoln im Jahr 1139 wurde Stephen besiegt und vor seiner Cousine Matilda gekauft.

Stephen war in Bristol inhaftiert. Seine Truppen schafften es jedoch, den Earl of Gloucester zu

erobern und die Kaiserin war gezwungen, Gefangene auszutauschen und Stephen freizulassen.
Im Jahr 1147 gelang es Henry, eine kleine, aber erbitterte Milizarmee zu kaufen, die den Ruf eines sadistischen und grausamen Verhaltens erlangte. Aber er war nicht in der Lage, seine Mutter für längere Zeit auf dem Feld zu unterstützen, da er kein Geld mehr hatte, um sie zu bezahlen.
An diesem tiefsten Punkt schlüpfte Henry mit seiner Ausbildung in eine der kühnsten und bösesten Verschwörungen, um den Thron einer adligen Familie zu besteigen. 1148 beauftragte er Nicholas Sheakspeare (in späteren Fälschungen fälschlicherweise als Breakspeare geschrieben) und den Abt von St. Arles in Frankreich, ihn nach Rom zu begleiten.
Dort versprach er dem katholischen Papst Eugen III. (1145-1153) seine Treue und Unterstützung als Gegenleistung für seinen Segen und seine Unterstützung bei der Sicherung der englischen Krone. Der Papst verzichtete auf die normale Bezahlung solcher Dienste und am 22. Mai wurde der finanziell bankrotte Henry von seinem Großonkel König David I. von Schottland zum Ritter geschlagen.
Papst Eugen III. Beförderte Nicholas Sheakspeare zum Kardinalbischof von Albano und erhöhte sein Profil im päpstlichen Adel.
Am 18. Mai 1152 heiratete Henry in der Kathedrale von Bordeaux im Alter von 19 Jahren Eleanor von Aquitanien, nur zwei Monate nachdem Papst Eugen III. Ihre Ehe mit Ludwig VII. Von Frankreich gegen eine angemessene Gebühr annulliert hatte.
Henry II und Eleanor hatten acht Kinder, William, Henry, Richard, Geoffrey, John, Matilda, Eleanor und Joan. Nachdem Eleanor ihre Kinder im Jahr 1173 ermutigt hatte, gegen ihren Vater zu rebellieren, ließ Henry sie inhaftieren, wo sie bis zu ihrem Tod 16 Jahre lang blieb.
Henry hatte, wie viele Mitglieder der Plantagenet-Linie, auch uneheliche Kinder, darunter William de Longespee und Geoffrey, Bischof von Lincoln, Erzbischof von York und Morgan, Bischof von Durham.
Vorstellung des Lord High Steward
Wie sein Großvater Heinrich I. von England verfügte Heinrich II. Über umfassende Kenntnisse des Rechts und der Auswirkungen diplomatischer Verträge auf die rechtmäßige Souveränität und den Besitz.
Eines der Probleme, sowohl in Europa als auch in England Titel zu halten, war das Risiko eines Palastputsches, wenn man für längere Zeit nicht da war. Um die Reihen der niederen Adligen zu unterdrücken, führte Heinrich II. 1154 das Amt des Lord High Steward ein und verlieh es einem seiner Verbündeten im Bürgerkrieg, Robert 2. Earl of Leicester (1154-1168).
Viele Menschen glauben fälschlicherweise, der höchste Offizier des Staates England sei der Lordkanzler. Dies ist falsch, da der Lord High Steward die gesetzliche Macht des Königs in seiner Abwesenheit in Übersee besitzt, einschließlich des Rechts, gegen rebellische Adlige vorzugehen, und seit der Amtsgründung im Jahr 1154 traditionell eine entscheidende Rolle bei allen Krönungen gespielt hat 1421 ist die Position

allgemein vakant geblieben (außer als Krönung).

Kauf des Papsttums

Im Jahr 1153 startete Henry den zweiten Teil seines Feldzugs, indem er mit einer Milita von 3.000 Soldaten nach England zurückkehrte. Nach dem Tod von Papst Eugen im Juli 1153 sandte Heinrich seinen Landsmann Kardinal Sheakspeare nach Rom mit dem Versprechen, zu helfen, wenn sie Stephen exkommunizieren könnten.

Während dieser Zeit waren das Papsttum und die päpstlichen Familien ständigen Angriffen an mehreren Fronten ausgesetzt, nicht zuletzt dem unabhängigen Senat und den Republikanern von Rom, die entschlossen blieben, die Zerstörung zu sehen.

Rom war jedoch in Aufruhr und die Familien hatten einen Punkt der Krise erreicht. Kardinal Sheakspeare berichtete Henry, Rom sei in größerem Chaos als England. Henry versprach dann, Sheakspeares Kandidatur zu finanzieren, dass er, wenn er König wäre, den päpstlichen Familien eine ansehnliche Zahlung leisten würde. Im Gegenzug gewährte Sheakspeare als Papst Heinrich die Hoheitsrechte für Irland.

Der Plan ging auf und Papst Eugen III. Wurde am 3. Dezember 1154 diskret ermordet, Kardinal Nicholas Sheakspeare wurde am 4. Dezember 1154 zum einzigen englischen Papst in der Geschichte gekrönt und Heinrich wurde 15 Tage später am 19. Dezember 1154 zum König von England gekrönt.

Ein Jahr später übergab Papst Adrian IV. Seinem Sponsor pflichtbewusst das Dokument des „legalen Eigentumsrechts“ Irlands.

Bald nach dem Aufstieg auf den päpstlichen Thron als katholischer Papst begann Adrian jedoch, die politischen, militärischen und handelspolitischen Beziehungen zu den venezianischen und italienischen Adligen zu stärken, die hinter dem römischen Kult und AntiPopes stehen. Im Jahr 1155 war Adrian tatsächlich ein „römischer Kult“ geworden, der sich als katholischer Papst ausgab – der erste und einzige Mantel in der Geschichte des Papsttums.

Einer der größten Gegner der englischen AntiPope war sein ehemaliger Freund und Verbündeter Thomas Beckett, den er beim Tod Theobalds 1161 als Primas von England und Erzbischof der Kathedrale von Cantebury unterstützt hatte. Es war Thomas Beckett, der eine entscheidende Rolle spielte bei der Versammlung des deutschen Kaisers nach Rom zurückzukehren und mit dem englischen Papst zu verhandeln.

Die Beziehung zwischen „AntiPope“ / Papst Adrian IV. Und Kaiser Friedrich I. der Hohenstaufendynastie begann damit, dass Adrian IV. Der Papst war, der Friedrich als Kaiser gekrönt hat. Während die genauen Umstände und Beweise längst aus der Geschichte ausgeschrieben sind, kehrte Friedrich 1163 erneut nach Rom zurück und zwang Adrian IV. Schließlich zum Rücktritt. Er ersetzte ihn nach einem Prozess von 1164 durch Papst Paschal III.

(1164-1168), an dem Thomas teilnahm Beckett war Zeuge.
Adrian kehrte nach England zurück, beraubte sich des Papsttums und kehrte 1164 in Ungnade zurück zu Kardinal Sheakspeare. Entgegen der Geschichte, die den Mord an Thomas Becket im Jahr 1170 in Streit mit König Heinrich II. Stellte, befahl der zurückkehrende Kardinal Sheakspeare seine Verhaftung an den König, der spätestens 1164 vorkam und nach seinem berühmten Prozess im Clarendon Palace im Januar 1164 hingerichtet wurde (die verbleibenden 6 Jahre sollten die Tatsache verbergen, dass Kardinal Sheakspeare Primas von England und Erzbischof von Cantebury wurde).
Während Henry und Sheakspeare vom deutschen Kaiser vereitelt worden waren, verstärkten die Ereignisse nur die Verbindungen zwischen der englischen Monarchie und dem römischen Kult. Heinrich II. Starb im Juli 1189 und wurde von seinem Sohn Richard (Löwenherz) abgelöst.

Bernard of Clairvaux

Key Facts

Other names	
Born	1090
Location	Fontaine-lès-Dijon, France
Bloodline	Fontaines
Married	
Children	
Position	
Died	August 1153 (Aged 63)

View attachment 1328

Bernard wurde als drittes von sieben Kindern (sechs davon waren Söhne) des Grafen Tescelin von Fontaines und Aleth von Montbard in den burgundischen Adelsstand hineingeboren.

Philip II of France

Key Facts

Other names	
Born	1165
Location	Gonesse, Mantes-la-Jolie
Bloodline	House of Capet
Married	3 wives (Isabelle, Ingeborg, Agnes)
Children	Louis VIII
Position	King of France (1180-1223)
Died	July 1223 (Aged 58)

View attachment 1332

John wurde als Sohn von Ludwig VII. Von Frankreich und seiner dritten Frau Adela von Champagne geboren. Im September 1180 starb sein Vater und Philip wurde im Alter von 15 Jahren zum König gekrönt.
Im Jahr 1182 unternahm Philip den außergewöhnlichen Schritt, die jüdischen sephardischen venezianischen Händler aus Frankreich zu vertreiben, einschließlich der Beschlagnahme ihrer Waren. Diese Tatsache wurde später verdorben, um die Tatsache zu beseitigen, dass nur die venezianischen parasitären Händler vertrieben wurden.

Pope Eugine III

Key Facts

Other names	Bernardo dei Paganelli di Montemagno
Born	
Location	Pisa, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1145-1153)
Died	July, 1153

View attachment 1336

Paganelli wurde im Februar 1145 zum Papst gewählt und erhielt den Namen Eugen III. Es wird behauptet, seine Wahl sei auf den Einfluss von Bernhard von Clairvaux zurückzuführen.
Während fast seines gesamten Pontifikats konnte Eugen III. Nicht in Rom wohnen. Kaum hatte er die Stadt verlassen, um im Kloster Farfa (etwa 40 km nördlich von Rom) geweiht zu werden, als die Bürger unter dem Einfluss von Arnold von Brescia – dem großen Gegner der weltlichen Macht des Papstes – die alte römische Verfassung errichteten. die Gemeinde Rom und wählte Giordano Pierleoni zum Patrizier.
Eugen III. Appellierte an Tivoli, Italien, an andere Städte, die sich mit Rom streiten, und an Roger II. Von Sizilien (der seinen General Robert von Selby sandte), und mit ihrer Hilfe gelang es ihm, mit den römischen Bürgern die ihm ermöglichten Bedingungen zu schaffen für eine Zeit, um den Anschein von Autorität in seiner Hauptstadt zu halten; Da er sich jedoch nicht auf einen verräterischen Pakt gegen Tivoli einigen wollte, musste er die Stadt im März 1146 verlassen. Er blieb einige Zeit in Viterbo und dann in Siena, ging aber letztendlich nach Frankreich.
Als er vom Fall Edessas an die Türken hörte, hatte er im Dezember 1145 den Bullen Quantum praedecessores an Ludwig VII. Von Frankreich (1137–80) gerichtet und ihn aufgefordert, an einem weiteren Kreuzzug teilzunehmen. und bei einem großen Reichstag, der 1146 in Speyer abgehalten wurde, wurden auch Kaiser Konrad III. (1138–52) und viele seiner Adligen durch die Beredsamkeit von Bernard dazu angeregt, sich dem Kreuzzug zu widmen.
Er hielt Synoden in Nordeuropa ab: in Paris, Reims und Trier in den Jahren 1147 und 1149, die der Reform des geistlichen Lebens gewidmet waren; er prüfte und genehmigte auch die Werke von

Hildegard von Bingen. 1149 kehrte Eugen III nach Italien zurück und ließ sich in Viterbo nieder. Er floh am 8. April zur Festung des Fürsten Ptolemäus in Tusculum und blieb dort, wo er den zurückkehrenden Kreuzfahrerkönig Ludwig VII. Von Frankreich und seine Frau Eleanor von Aquitanien bis zum 7. November traf. 1150 gelang es ihm mit Hilfe des Königs von Sizilien erneut, nach Rom einzureisen, doch die Streitkräfte der Republikaner zwangen ihn bald zum Rückzug. Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1152–1190) hatte versprochen, ihm gegen die Revolution in Rom zu helfen, doch Eugen III. Starb am 8. Juli 1153 in Tivoli.

Die meisten bösen Verbrechen

1146 CE Über Mord und moralische Verderbtheit: (1146 n. Chr.) Nach der päpstlichen Bulle, die den Zweiten Kreuzzug von Papst Eugenius III. Über die Muslime in Edessa genehmigte. Der heilige Bernhard von Clairvaux erklärte: „Die christlichen Herrlichkeiten im Tod des Heiden, weil dadurch Christus selbst verherrlicht wird“.

1151 Der Veröffentlichung falscher Dokumente / Aussagen (1151 n. Chr.) Papst Eugine III. Beauftragte einen Fälscher Gratian mit der Erstellung eines höchst falschen Dokuments namens Decretum, das die gefälschten isidorischen Dekretale enthielt, die dann mit zwei anderen großen Fälschungen kombiniert wurden, der Schenkung von Konstantin und dem Liber Pontificalis, zusammen mit anderen gefälschten Schriften, und kodifizierte in ein System des Kirchenrechts, das Gregor und alle seine Nachfolger als absolute Monarchen über die Kirche im Westen erhob. Das Dekret soll Präzedenzfälle für die Ausübung der souveränen Autorität der Päpste gegenüber der Universalkirche vor dem vierten Jahrhundert darstellen und den Anschein erwecken, als hätten die Päpste immer die souveräne Herrschaft ausgeübt und die letztendliche Autorität auch über die Kirchenräte ausgeübt die ganze westliche Welt. Die dreihundertvierundzwanzigfachen Briefe der Päpste der ersten vier Jahrhunderte werden im Dekret erwähnt; dreizehnunddreißig stammen aus den Briefen, von denen heute allgemein bekannt ist, dass sie absichtliche Fälschungen darstellen.

Pope Paschall II

Key Facts

Other names	**Ranierius, Pandalf, Pope Paschal II**
Born	
Location	Benevento, Italy
Bloodline	Princes of Benevento
Married	Yes.
Children	Yes.
Position	Pope (1099-1118)
Died	January 1118

View attachment 1337

Er wurde in Bleda in der Nähe von Forlì in der Romagna geboren. Er wurde um 1076 von Papst Gregor VII. (1073–85) zum Kardinalpriester des Titulus S. Clementi ernannt.
Im langen Kampf mit den Kaisern um die Investitur setzte er die Hildebrandt-Politik eifrig fort, jedoch mit nur teilweisem Erfolg. Im Jahr 1104 gelang es Paschal II., Den zweiten Sohn des Kaisers zum Aufstand gegen seinen Vater zu bewegen, doch Kaiser Heinrich V. (1105–25) beharrte bald noch mehr auf der Aufrechterhaltung des Investiti- onsrechts als Kaiser Heinrich IV. (1056–1105). Der Reichstag in Mainz lud Paschal II. Ein, Deutschland zu besuchen und die Probleme im Januar 1106 zu regeln, aber der Papst im Konzil von Guastalla (Oktober 1106) erneuerte einfach das Investitionsverbot. Im selben Jahr beendete er den Investiturkampf in England, in dem sich Anselm, Erzbischof von Canterbury, mit Heinrich I. von England (1100–35) verlobt hatte, indem er das ausschließliche Recht behielt, mit dem Ring und dem Crozier zu investieren , aber Anerkennung der königlichen Nominierung, um Wohltaten und den Eid der Treue für zeitliche Bereiche zu räumen.
Er reiste Ende 1106 nach Frankreich, um die Vermittlung von Philipp I. von Frankreich (1060–1108) und Fürst Ludwig im kaiserlichen Kampf zu suchen, kehrte jedoch im September 1107 nach Italien zurück, da seine Verhandlungen erfolglos blieben. Als Heinrich V. Der Papst, der mit einer Armee nach Italien vorrückte, um gekrönt zu werden, stimmte einem Pakt zu (Februar 1111), unter dessen Bedingungen die Kirche alle Besitztümer und Lizenzgebühren abgeben sollte, die sie seit den Tagen des Reiches und des Königreichs Italien erhalten hatte von Karl dem Großen (768–814), während Heinrich V. auf die Laieninvestition verzichten sollte. Es wurden Vorbereitungen für die Krönung am 12. Februar 1111 getroffen, aber die Römer erhoben sich gegen ihn und der deutsche

König zog sich mit Papst und Kurie zurück.
Nach einundsechzig Tagen Haft, in denen Prinz Robert I. von Capuas normannischem Heer auf seiner Rettungsmission zurückgeschlagen wurde, gab Paschal II. Dem Kaiser eine Investition nach und garantierte sie ihm. Heinrich V. wurde dann am 13. April 1111 in St. Peter gekrönt, und nachdem er versprochen hatte, keine Rache für das zu nehmen, was über die Alpen hinausgegangen war. Die Hildebrandine-Partei wurde jedoch zum Handeln angeregt; ein Laterankonzil vom März 1112 erklärte die durch Gewalt erpressten Zugeständnisse für nichtig und nichtig; Ein im Oktober 1111 in Wien abgehaltenes Konzil exkommunizierte den Kaiser, und Paschal II. genehmigte das Verfahren.

Gegen Ende seines Pontifikats begannen in England erneut Schwierigkeiten; Paschal II. Beklagte (1115), dass Räte abgehalten und Bischöfe ohne seine Erlaubnis übersetzt wurden, und drohte Heinrich I. mit Exkommunikation. Nach dem Tod der Gräfin Matilda, die der Kirche alle ihre Territorien vermacht hatte (1115), erhob der Kaiser sofort Anspruch auf sie als kaiserliche Lehen und zwang den Papst, aus Rom zu fliehen. Paschal II. Kehrte nach dem Rückzug des Kaisers zu Beginn des Jahres 1118 zurück, starb jedoch innerhalb weniger Tage am 21. Januar 1118.
Die meisten bösen Verbrechen

1113 CE Zur Gründung eines illegalen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1113 n. Chr.) Papst Paschall II. Gründete wissentlich und absichtlich ein neues Unternehmen zum Zwecke der Kriminalität, das als Souveräner Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem von Rhodos und der Ritter von Malta bekannt ist Malta, Ritter von Rhodos und Ritter von Malta, Der Orden der klösterlichen Hospitalier wurde nach dem Ersten Kreuzzug von dem Seligen Gerard gegründet, dessen Rolle als Gründer 1113 von einem päpstlichen Bullen von Papst Paschal II. Bestätigt wurde. Gerard erwarb Territorium und Einnahmen für seine Ordnung im ganzen Königreich Jerusalem und darüber hinaus. Sein Nachfolger, Raymond du Puy de Provence, errichtete die erste bedeutende Krankenstation für Krankenpfleger in der Nähe der Grabeskirche in Jerusalem.

Richard the Lion Heart

Key Facts

Other names	**Richard I, Richard Plantagenet**
Born	1157
Location	Beaumont Palace, Oxford
Bloodline	House of Plantagenet
Married	Berengaria of Navarre
Children	John
Position	King of England (1189-1199)
Died	April 1199

View attachment 1338

Richard war ein jüngerer Bruder von William, Graf von Poitiers, Heinrich dem jungen König und Matilda von England. Als dritter legitimer Sohn von König Heinrich II. Von England sollte er nicht den Thron besteigen. Er war auch ein älterer Bruder von Geoffrey II, Herzog der Bretagne, Leonora von England, Joan Plantagenet und John, Graf von Mortain, der ihm als König folgte. Richard war der jüngere mütterliche Halbbruder von Marie de Champagne und Alix von Frankreich.

Wie seine Brüder forderte Richard häufig die Autorität seines Vaters heraus. Im Frühjahr 1174, im Alter von 16 Jahren, rebellierte Richard mit seinen beiden älteren Brüdern Henry und Geoffrey gegen ihren Vater, den sie entthronen wollten. Zunächst blieb nur die Normandie Heinrich II. Treu; Im August hatte Henry den Aufstand in England jedoch weitgehend niedergeschlagen. Er überquerte den Kanal in die Normandie und marschierte in Poitou und Aquitanien ein, die Gebiete von Richards Mutter Eleanor. Gegen Ende des Jahres nahm er sie gefangen und sperrte sie ein.

Richard war der letzte der Brüder, der sich gegen Henry durchgesetzt hat, aber am Ende weigerte er sich, ihn von Angesicht zu Angesicht zu bekämpfen und bat demütig um Verzeihung.

Nachdem es Richard nicht gelungen war, seinen Vater zu stürzen, konzentrierte er sich darauf, die inneren Revolten der Adligen von Aquitanien niederzuschlagen, insbesondere das Gebiet der Gascogne. Die zunehmende Grausamkeit seiner Regierung führte dort 1179 zu einem großen Aufstand.

In den Jahren 1181-1182 stand Richard vor einem Aufstand über die Nachfolge in der Grafschaft Angoulême. Seine Gegner wandten sich an Philipp II. Von Frankreich, um Unterstützung zu erhalten, und die Kämpfe breiteten sich im Limousin und im Périgord aus. Richard wurde zahlreiche Grausamkeiten gegen seine Untertanen vorgeworfen, darunter Vergewaltigung, sexuelle Sklaverei

und sadistischer Mord zum Vergnügen.
Nachdem Richard seine rebellischen Barone unterworfen hatte, forderte er seinen Vater erneut auf, den Thron zu besteigen. Von 1180 bis 1183 wuchs die Spannung zwischen Henry und Richard, als König Henry Richard befahl, Henry dem jungen König zu huldigen, aber Richard lehnte ab.

Schließlich fielen Heinrich der junge König und Geoffrey, Herzog der Bretagne, 1183 in Aquitanien ein, um Richard zu bezwingen. Richards Barone schlossen sich dem Kampf an und wandten sich gegen ihren Herzog. Richard und seine Armee konnten jedoch die einfallenden Armeen zurückhalten und alle Gefangenen hinrichten.

1188 plante Heinrich II., Aquitanien seinem jüngsten Sohn John zu überlassen. Im folgenden Jahr, 1189, versuchte Richard, den Thron Englands für sich zu erobern, indem er sich Philipps Expedition gegen seinen Vater anschloss. Am 4. Juli 1189 besiegten die Streitkräfte von Richard und Philip Henrys Armee in Ballans. Henry stimmte mit Johns Einverständnis zu, Richard seinen Erben zu nennen. Zwei Tage später starb Heinrich II. In Chinon, und Richard folgte ihm als König von England, Herzog der Normandie und Graf von Anjou nach.

Als Richard I. zum König von England gekrönt wurde, verbot er allen Juden und Frauen die Zeremonie (anscheinend ein Zugeständnis an die Tatsache, dass seine Krönung nicht nur eine eines Königs, sondern eines Kreuzfahrers war), aber einige jüdische Führer kamen, um Geschenke zu überreichen der neue König. Laut Ralph von Diceto haben Richards Höflinge die Juden ausgezogen und ausgepeitscht und sie dann außergerichtlich geworfen. Als sich das Gerücht verbreitete, Richard habe befohlen, alle Juden zu töten, begannen die Londoner ein Massaker. Viele Juden wurden zu Tode geschlagen, ausgeraubt und lebendig verbrannt.

Die meisten bösen Verbrechen

Des Mordes: (1191) Dass Richard das Löwenherz während des dritten Kreuzzugs 3000 Männer, Frauen und Kinder außerhalb von Acre ermordete. Der König von England befahl, die Mägen dieser unschuldigen Menschen aufzuschneiden, um nach verschluckten Edelsteinen zu suchen.

Hugues de Payens

Key Facts

Other names	Hugh „the Pagan“
Born	1070
Location	Champagne
Bloodline	Blois
Married	Yes
Children	Yes
Position	Count of Champagne, First Grand Master of the Knights Templar
Died	1136

View attachment 1333

Hugh wurde als dritter Sohn von Theobald von Blois geboren – einer der mächtigsten Adelsfamilien in Ostfranken seit dem späten 9. Jahrhundert. Sein Vater hatte sich offen gegen König Heinrich I. von Frankreich verschworen, wurde jedoch 1044 geschlagen und zwang die Familie, einen Großteil seines Landes aufzugeben und sich unter geringerem Adelsstand in die Champagne zurückzuziehen.

Angesichts des Verlustes an Familiennamen und Ansehen ist es fast sicher, dass Hugh wegen seiner Ausbildung und Karriere gezwungen gewesen wäre, sich einem Kloster anzuschließen. Seine älteren Brüder starben jedoch kurz hintereinander um 1092 und Hugh kombinierte die Titel zum Grafen von Champagne.

Als AntiPope Urban, getarnt als „Peter der Einsiedler“, sein berühmtes Plädoyer für Ritter machte, sich ihm zu einem Kreuzzug zur „Befreiung“ des Heiligen Landes anzuschließen, schloss sich Hugh den Kräften unter Godrey of Bouillon an, der sich als sein Vasall bekannte.

Um 1101 kehrte Hugh in sein Familiengut zurück, um dann 1105 wieder nach Jerusalem zurückzukehren. Baldwin, der Bruder von Godrey von Bouillon, war nun König von Jerusalem.

Um 1119 trat Hugh zusammen mit seinem Verwandten Godfrey de Saint-Omer an König Baldwin II. Von Jerusalem heran, um einen neuen Orden von Priester-Rittern oder „Nazis“ (eine Verfälschung des Wortes für Ritter und Senior-Priester in Hebräisch) zu bilden, die dem Schutz der Juden gewidmet waren Königreich Jerusalem sowie als die neuen Priester.

Baldwin stimmte zu und gewährte ihnen den Tempelberg, die heiligste Stätte für Yahudi (Juden), und sie nannten sich den Tempelorden, allgemein bekannt als Tempelritter.

Entgegen der populären Mythologie gibt es keinen Hinweis darauf, dass Hugh oder Godfrey de Saint-Omer bei ihrer Suche nach einer neuen religiösen Organisation christliche Frömmigkeit oder Ehre an den Tag legten. Stattdessen durften sie mit der ganzen Unterstützung der Könige von Jerusalem einen offen heidnischen Kult begründen, der sich hinter den Symbolen des Christentums verbarg.

Es gibt auch keine glaubwürdigen Beweise für die lächerliche Behauptung, die Gründer hätten behauptet, der Orden sei zum Schutz der „Pilger“ gegründet worden.

Es war jedoch Pietro II. Leoni (AntiPope Callixtus II.), Der das Potenzial des Tempelritters als Werkzeug für den römischen Kult erkannte. Infolgedessen erließ er ein kaiserliches Dekret, das den Tempelrittern den offiziellen Status verleiht, einschließlich einer beträchtlichen Spende an Geldern und Ressourcen zur Erweiterung des Ordens.
Hugh starb 1136 in Palästina und wurde von Großmeister Rober de Craon abgelöst.

Pope Adrian IV

Key Facts

Other names	Nicholas Breakspear or Breakspeare, Sheakspeare
Born	1100
Location	Hertfordshire, England
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1154-1159)
Died	September, 1159

View attachment 1335

Adrian IV. Ist der einzige Engländer, der den päpstlichen Stuhl besetzt hat. Es wird allgemein angenommen, dass Nicholas Breakspear bei Abbots Langley in Hertfordshire geboren wurde und seine frühe Ausbildung an der Abbey School in St Albans (St Albans School) erhielt.

Obwohl er traditionell nur als Engländer dargestellt wird, gehört seine Familie mit ziemlicher Sicherheit zu einer adeligen französischen Familie der normannischen Invasoren, die mit William (1066-87) England eroberten.

Seine Schule war in Paris und wurde später im Jahr 1137 Abt von St. Arles in Frankreich. Papst Eugen III. (1145-1153) ernannte ihn zum Kardinalbischof von Albano.

Von 1152 bis 1154 war Nicholas Breakspeare in wichtigen diplomatischen Ämtern für das Papsttum tätig, unter anderem als päpstlicher Legat in Skandinavien und als Aufsicht über neue Bistümer in Norwegen.

Er erhielt große Gunst unter Papst Anastasius IV. (1153–1154) und wurde weniger als 24 Stunden nach dem Tod von Anastasius am 3. Dezember 1154 zum Papst am 4. Dezember gewählt.

Sofort machte er sich daran, Arnold von Brescia, den Anführer der antipäpstlichen Fraktionen Roms, zu töten oder zu verbannen. Im Jahr 1155 erließ Adrian IV. Ein päpstliches Verbot gegen das Rom selbst – eine wesentliche Erklärung des Kriegsrechts.

Ebenfalls im Jahr 1155 ermutigte Papst Adrian die Invasion Süditaliens durch den byzantinischen Kaiser Manuel Comnenus, um die sizilianischen Normannen zu vertreiben. Nach einem erbitterten Guerillakrieg verließ die byzantinische Armee jedoch 1158 Süditalien.

Adrian IV. Gab während seiner Regierungszeit einen päpstlichen Bullen, Laudabiliter, heraus, der dem englischen Monarchen Heinrich II. Die Herrschaft über Irland übertrug. Der Stier machte Irland

zu einem feudalen Besitz des Königs von England unter der nominalen Oberherrschaft des Papsttums. Der Titel, den der englische König über Irland halten sollte, lautete „Lord of Ireland“. Die Theorie des westlichen Christentums war, dass bestimmte Staaten anerkannt wurden und andere nicht; Der Laudabiliter brachte Irland offiziell als politische Einheit in die europäische Politik ein.

Er starb im September 1159 und wurde von Papst Victor IV (1159-1164) gelungen.

Most Evil Crimes

1155 CE Über den absichtlichen Verkauf von gestohlenem Eigentum (1155 n. Chr.) Papst Adrian IV. Gab 1155 einen päpstlichen Bullen-Laudabiliter heraus, der dem englischen König Heinrich II. Die Herrschaft über Irland verlieh. Dass Papst Adrian IV. Fälschlicherweise das Eigentum an Irland beanspruchte, nämlich „Es besteht in der Tat kein Zweifel, dass Irland und alle anderen Inseln, die Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, erleuchtet hat und die Lehren des Christen erhalten hat, wie Ihre Hoheit auch anerkennt Glaube, gehören zur Gerichtsbarkeit von St. Peter und der heiligen römischen Kirche. “Dieser Heinrich drang 1171 in Irland ein, indem er den päpstlichen Stier benutzte, um die Souveränität über die Insel zu erlangen, und zwang die kambro-normannischen Kriegsherren und einige der gälischen irischen Könige um ihn als ihren Oberherrn zu akzeptieren. Verbrechensgewinne erhalten (1172 n. Chr.) Dass die englischen Monarchen der römisch-katholischen Kirche eine jährliche Gebühr für die „legale“ und ewige Versklavung Irlands durch den päpstlichen Bullen Laudabiliter bis zur Zeit Heinrichs VIII. Gezahlt haben.

Roger II (Borja) of Sicily

Key Facts

Other names	Rogelio Borja
Born	1085
Location	Palermo, Sicily
Bloodline	Borja
Married	yes
Children	
Position	Count of Sicily (1101) Duke of Apulia and Calabria (1127), King of Sicily (1130-1154)
Died	February 1154 (Aged 69)

View attachment 1339

Geboren als ältester Sohn von Roger (Rogelio) Borja von den berühmten baskischen Söldnerbrüdern aus Zaragoza in Nordspanien. Um ihre Identität als einflussreiche Vorfahren der späteren „Borja-Päpste“ zu verbergen, wurden sie absichtlich zu normannischen Rittern und Franzosen „umgestaltet“ – lächerliche und unhaltbare Lügen.
1071 hatten die Borja-Brüder Robert „Guiscard“ (was schlau und gerissen bedeutet) und Roger mit ihrer baskischen Miliz Palermo und einen Großteil Siziliens erobert. Roger II wurde geboren, während sein Vater, Graf Roger I. von Sizilien, bei der Belagerung von Syrakus war, die sich im folgenden Jahr ergab (1086).

Im Juni 1101 starb sein Vater und der junge Roger Borja wurde mit nur 16 Jahren neuer Graf von Sizilien. Im Jahr 1122 startete Roger II eine Großoffensive, um die verbleibenden Städte in Apulien und Kalabrien zu erobern und Montescaglioso einzunehmen. Als Wilhelm von Apulien im Juli 1127 starb, beanspruchte Roger alle seine Ländereien und Besitztümer als Herzog von Apulien und Kalabrien.

Dann, am Weihnachtstag 1130, wurde Roger zum König von Sizilien gekrönt.

Im Jahr 1130 empörte sich das Herzogtum Amalfi und im Jahr 1131 sandte Roger Johannes von Palermo über die Straße von Messina, um sich einer königlichen Truppe aus Apulien und Kalabrien anzuschließen und auf dem Landweg nach Amalfi zu marschieren, während Georg von Antiochia die Stadt auf See blockierte und unterbrach eine Basis auf Capri. Amalfi kapitulierte bald.

1134 setzte Roger seinen zweiten Sohn Alfonso als Prinz von Capua und seinen ältesten als Herzog von Apulien ein.